



Besuch bei den MOGAT-Werken in Werneuchen (v.l.): Betriebsleiter Marten Arndt, Landrat Daniel Kurth, Geschäftsführer Ulrich Böving und Uwe Heinrich (WITO Barnim GmbH). Foto: Landkreis Barnim/Bachmann

12.12.2025 08:37 CET

Wirtschaft im Barnim

Landrat besucht besucht MOGAT-Werke in Werneuchen und Hoffmann-Firmengruppe in Bernau

Am Dienstag, den 9. Dezember 2025, informierte sich Landrat Daniel Kurth gemeinsam mit der WITO Barnim GmbH bei zwei prägenden Mittelstandsunternehmen aus dem Barnim über aktuelle Entwicklungen, strategische Ausrichtungen und Herausforderungen. Die Besuche führten zu den MOGAT-Werken in Werneuchen sowie zur Hoffmann-Firmengruppe in Bernau.

Die regelmäßigen Unternehmensbesuche des Landrates dienen dazu, den Dialog mit der regionalen Wirtschaft zu stärken und konkrete Bedarfe sowie Entwicklungsperspektiven zu identifizieren. Die jüngsten Termine führten zu zwei sehr unterschiedlichen, aber gleichermaßen wichtigen Unternehmensstandorten: den MOGAT-Werken in Werneuchen-Seefeld und der Hoffmann-Firmengruppe im Bernauer Ortsteil Börnicke.

Der erste Termin des Tages fand bei den **MOGAT-Werken Adolf Böving Bitumen- und Dachpappenfabrik GmbH** statt - einem traditionsreichen, seit 1932 bestehenden Familienunternehmen, das heute in dritter Generation geführt wird.

In einem von Konsolidierung geprägten Markt, in dem wenige große Anbieter oft den Ton angeben, gelingt es MOGAT, sich mit Qualität, Innovationskraft und Kundennähe erfolgreich zu behaupten. Landrat Daniel Kurth würdigte genau diesen unternehmerischen Erfolg: *"Familiengeführte Industrieunternehmen wie MOGAT sind für unsere Region unverzichtbar. Dass sich ein mittelständischer Anbieter in einem so stark umkämpften Markt behauptet, ist alles andere als selbstverständlich - und spricht für Werte, Kompetenz und Unternehmertum über Generationen hinweg."*

Am Standort Werneuchen betreibt MOGAT einen seiner vier deutschen Produktionsstandorte und leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgung des Bau- und Handwerkssektors mit hochwertigen Dach- und Abdichtungssystemen. Der Besuch bot Einblicke in die Produktion, die Logistikprozesse und die strategischen Überlegungen zur Weiterentwicklung des Gewerbegebietes Seefeld.

Im Anschluss besuchte der Landrat die **Hoffmann-Firmengruppe**, die seit ihrer Gründung 2003 einen bemerkenswerten Aufstieg vom lokalen Erdbauunternehmen zum breit aufgestellten Mittelstandsverbund vollzogen hat. Heute zählt die Gruppe rund 100 Mitarbeitende und wird weiterhin stark unternehmerisch geprägt, mit klarer Vision und ausgeprägtem Gestaltungswillen.

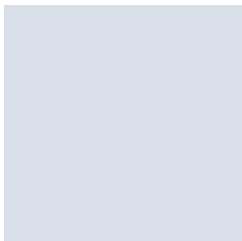
Landrat Kurth betonte: *"Während sich viele Unternehmen in unsicheren Zeiten eher zurückziehen, setzt die Hoffmann-Gruppe konsequent auf Wachstum, Innovation und Zukunftsmärkte. Dieser Mut ist beeindruckend - und ein Signal für die Dynamik im Barnimer Mittelstand."*

Besonders hervorzuheben ist die Rolle der Hoffmann Baumaschinen GmbH, die exklusiv für Ostdeutschland Maschinen des chinesischen Premiumherstellers LiuGong vertreibt. Das Unternehmen berichtete, dass LiuGong-Produkte nicht nur problemlos mit amerikanischen oder europäischen Herstellern mithalten können, sondern vor allem durch eine breite Palette elektrisch angetriebener Baumaschinen technologisch Maßstäbe setzen. Damit bedient das Unternehmen einen wachsenden Markt, der zunehmend auf leise, emissionsarme und leistungsstarke Maschinen setzt - ein Bereich, in dem die Hoffmann-Gruppe eine Vorreiterrolle im Nordosten Deutschlands einnimmt.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal ist die von Hoffmann seit mehreren Jahren ausgerichtete [Baumaschinenmesse "OstBau"](#) am Standort Börnicke. Die Veranstaltung füllt eine bestehende Lücke in der deutschen Messelandschaft, insbesondere für Ostdeutschland, und schafft eine wichtige Plattform für Hersteller und Händler, Entscheider aus Bauwirtschaft, Logistik und Recycling sowie Fachpublikum und Netzwerkpartner. Die OstBau hat sich zu einem regional bedeutsamen Branchentreff entwickelt und stärkt die Sichtbarkeit des Wirtschaftsstandortes Bernau. Die nächste Ausgabe der OstBau findet vom 18. bis 20. Juni 2026 statt.

Robert Bachmann
Pressesprecher

Kontaktpersonen



Robert Bachmann
Pressekontakt
Pressesprecher
pressestelle@kvbarnim.de
03334 214-1703